

## Hagedorn, Friedrich von: Der Mann (1731)

- 1 Bestimmter wählt ein Mann, nach Zweifeln und Verdacht:
- 2 Ihm lächelt nur die Welt, die ihm zuvor gelacht,
- 3 Der Tanzplatz jüngerer Lust. Nun richtet er die Kräfte
- 4 Erhabner auf den Zweck versorgender Geschäfte.
- 5 Nun unterwirft er sich: ihn zähmt ein fremder Zwang:
- 6 Nun wirbt sein kluger Fleiß um Ansehn, Amt und Rang.
- 7 Damit er weiter nicht mit theuren Küssen buhle,
- 8 Schickt ihn der Eigennutz dem Ehstand in die Schule:
- 9 Der Ordnung Heiligthum, und, durch des Himmels Gunst,
- 10 Dem Sitz geweihter Treu' und schärfrer Rechenkunst.
- 11 So mehrt er Stamm und Gut, ist achtsam und verschwiegen,
- 12 Scharfsinnig im Beruf, gesetzlich im Vergnügen,
- 13 Und wünscht, wenn ihn kein Weib des Lebens Lust vergällt,
- 14 Auf einen späten Tod, Ruhm bei der Afterwelt.

(Textopus: Der Mann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41332>)